

Das «jüngste Megger Kind»

M. K. Mannigfaltig präsentieren sich die Probleme von Hintermeggen, dem östlich des Dorfkerns gelegenen Gebiet des Luzerner Vorortes: Schwierigkeiten, die primär die Infrastruktur betreffen. So ergaben privat durchgeführte Verkehrszählungen auf der Adligenswilerstrasse, die beim Hotel Kreuz von der Hauptverkehrsader Luzern—Küssnacht—Gotthard abzweigt und mitten durch Wohngebiete hinauf nach Adligenswil führt, in den letzten Monaten Frequenzzunahmen von über 10 Prozent. Auf den stark zunehmenden Strassenverkehr wurde man übrigens durch eine mehr als nur traurige Tatsache aufmerksam: Schon einige Male musste in den letzten Monaten die Kantonspolizei Luzern zu Unfällen — meist mit Beteiligung von Kindern — nach Hintermeggen ausrücken.

In absehbarer Zeit ist nicht daran zu denken, dass die Belastung der Strasse sich in etwa den gleichen Zahlen wie heute bewegen dürfte, eher muss mit dem Gegenteil gerechnet werden. Damit die Verkehrsadern der Stadt Luzern und der näheren Agglomeration Luzerns — vor allem in den Sommermonaten — eine Entlastung erfahren, wird schon heute auswärtigen Automobilisten auf der Gotthardsstrecke empfohlen, entweder in Küssnacht oder dann in Hintermeggen die Nord—Süd—Hauptstrecke zu verlassen, um so über Adligenswil—Ebikon wieder auf die alte Route zu gelangen.

Verständlich, dass diese und ähnliche Probleme in Hintermeggen in letzter Zeit mehr und mehr Gesprächsstoff lieferten. Bis anhin allerdings fehlte eine starke, einheitliche Plattform, wo nicht nur diskutiert, sondern auch zuhanden des Gemeinderates Vorschläge und Anregungen ausgearbeitet werden konnten. Mit der Gründung des Quartiervereins Hintermeggen, die am vergangenen Mittwochabend im Beisein von über 70 interessierten Anwohnern stattfand, hat das rund 300 Haushalte umfassende

Gebiet nun aber ein Sprachrohr gefunden. Der junge Quartierverein stellt sich die Aufgabe, die Interessen des gesamten Gebietes und zudem die gutnachbarlichen Beziehungen zu wahren. Dass nebenbei aber auch gesellschaftliche Aspekte nicht vergessen werden, dürfte sich von selbst verstehen. So wird es schon bald zu einem Hintermegger Familienabend kommen. — Der frischgegründete Quartierverein Hintermeggen setzt sich im Vorstand folgendermassen zusammen: Präsident Rudolf Gartmann, Vizepräsident Arnold Vokinger, Kassier Lotti Stalder-Welta, Aktuar Charlotte Fries.

Luzerner Tagblatt

6002 Luzern, Besselstrasse 11/13, Tel. 041 - 24 22 33

Verantwortliche Redaktion:

Max H. Ammann (Chefredaktor),
Dr. Roland Petermann, Hans Peter Jaeger, Dr.
Fritz Schaub, Bissi Suppiger, Richard Ammann,
Werner Lüscher, Rudolf Steiner, Eva Roelli, Dr.
Rudolf Gerber (Bern), Paul Källiker (Zug), Jürg
J. Aegerter (Zug).

Ständige Mitarbeiter der Redaktion: Martin Kächli
(Urlaub), Hanspeter Nethling, Urs Hülter

Druck und Verlag: Keller & Co AG, Luzern

Telefon Redaktion: 041 - 24 22 33, Telex 7 81 77

27. Juni 1974



GEMEINDE
MEGGEN

Quartiervereine Meggen

- Lerchenbühl - Meggenhorn (seit 1968)
- Vordermeggen - Oberland (seit 1946)
- Habsburg - Zentrum (seit 1936)
- Hintermeggen (seit 1955)

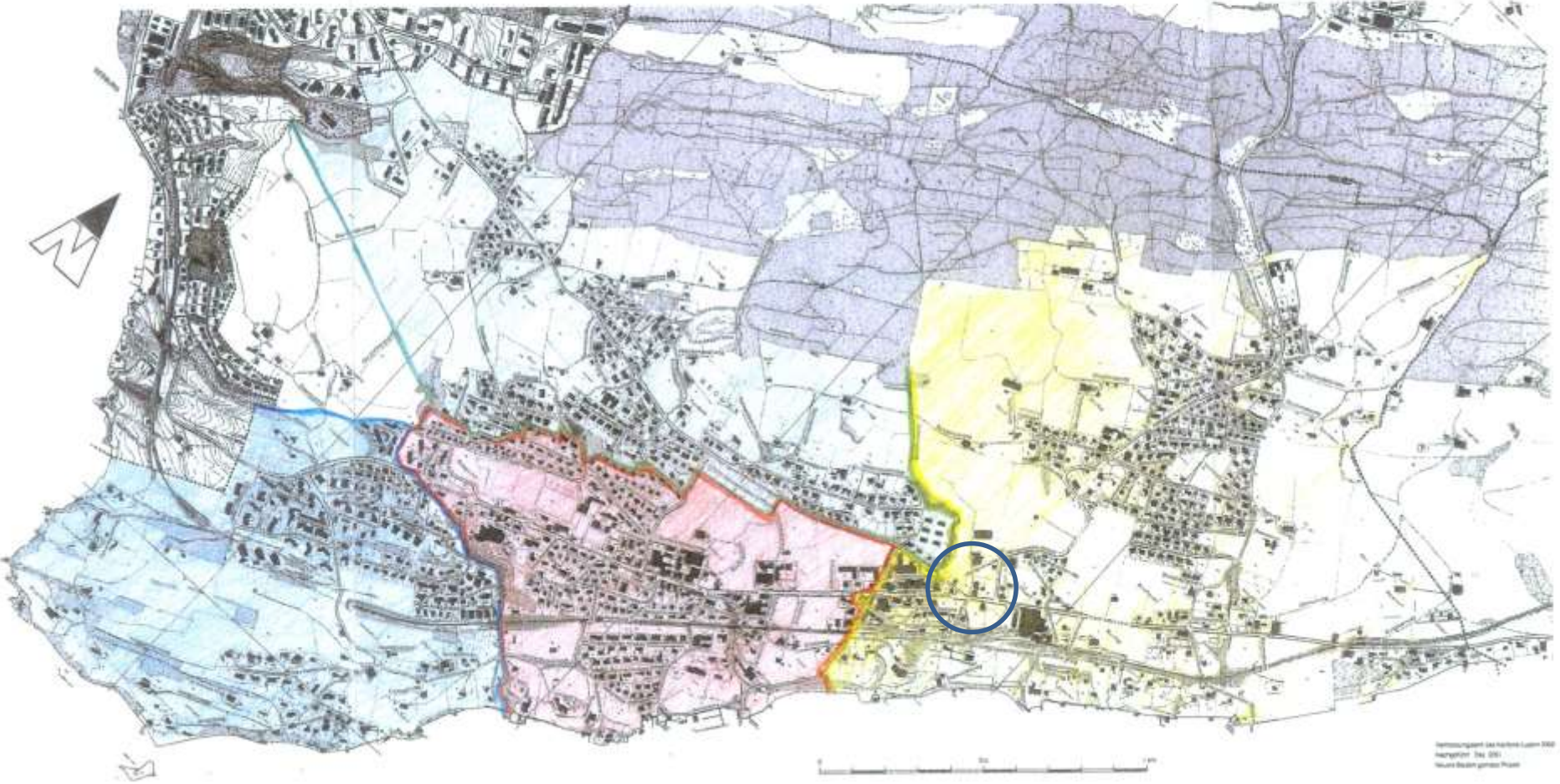
Anzahl Haushaltungen (ca. \pm 50)

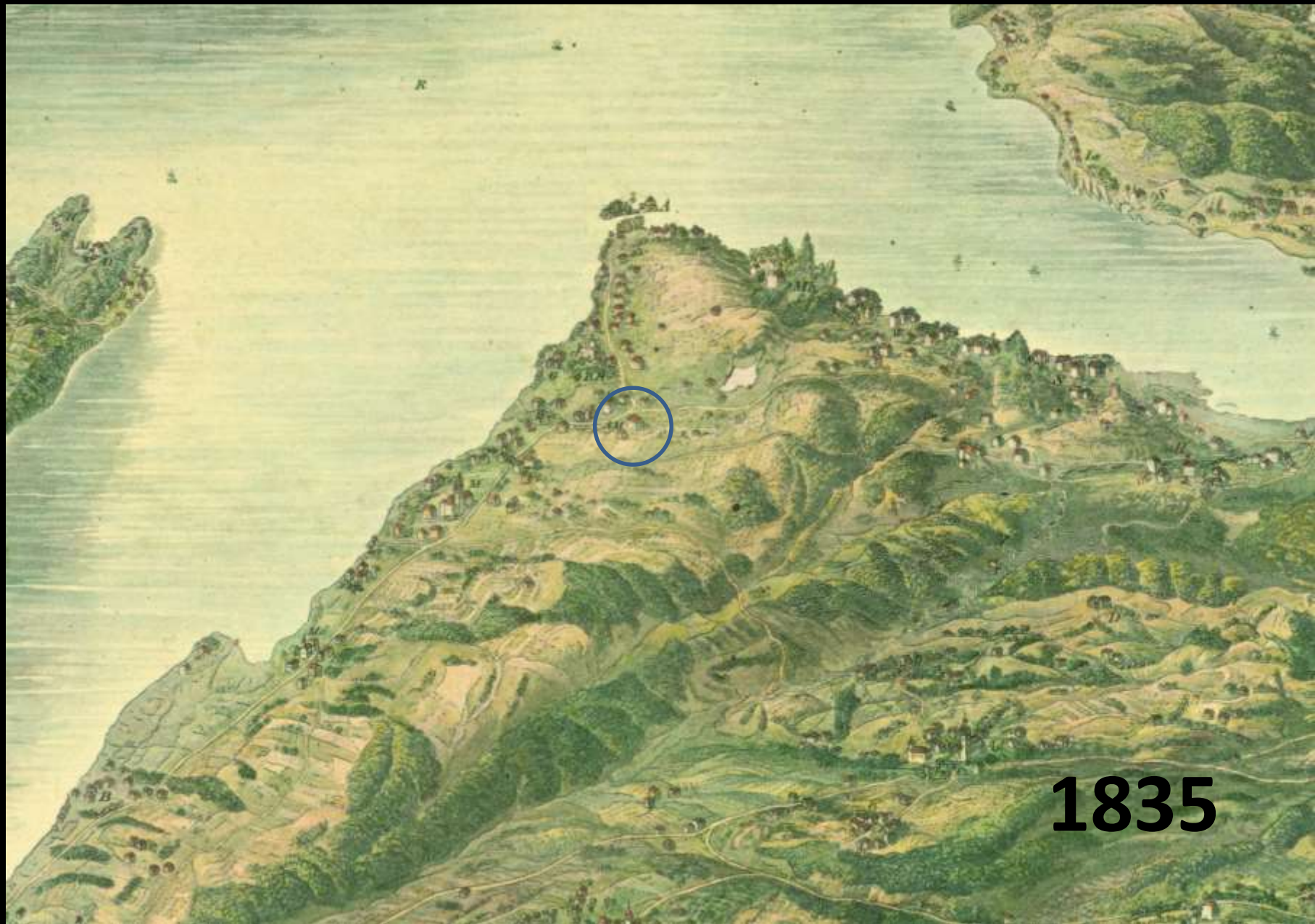
- 770
- 660
- 570
- 800

Total 2800

21.05.2005

Heute ca. 3100 Haushalte





1835



Adligenschwylt

Dietschen Berg
2220

Ger. Habsburg

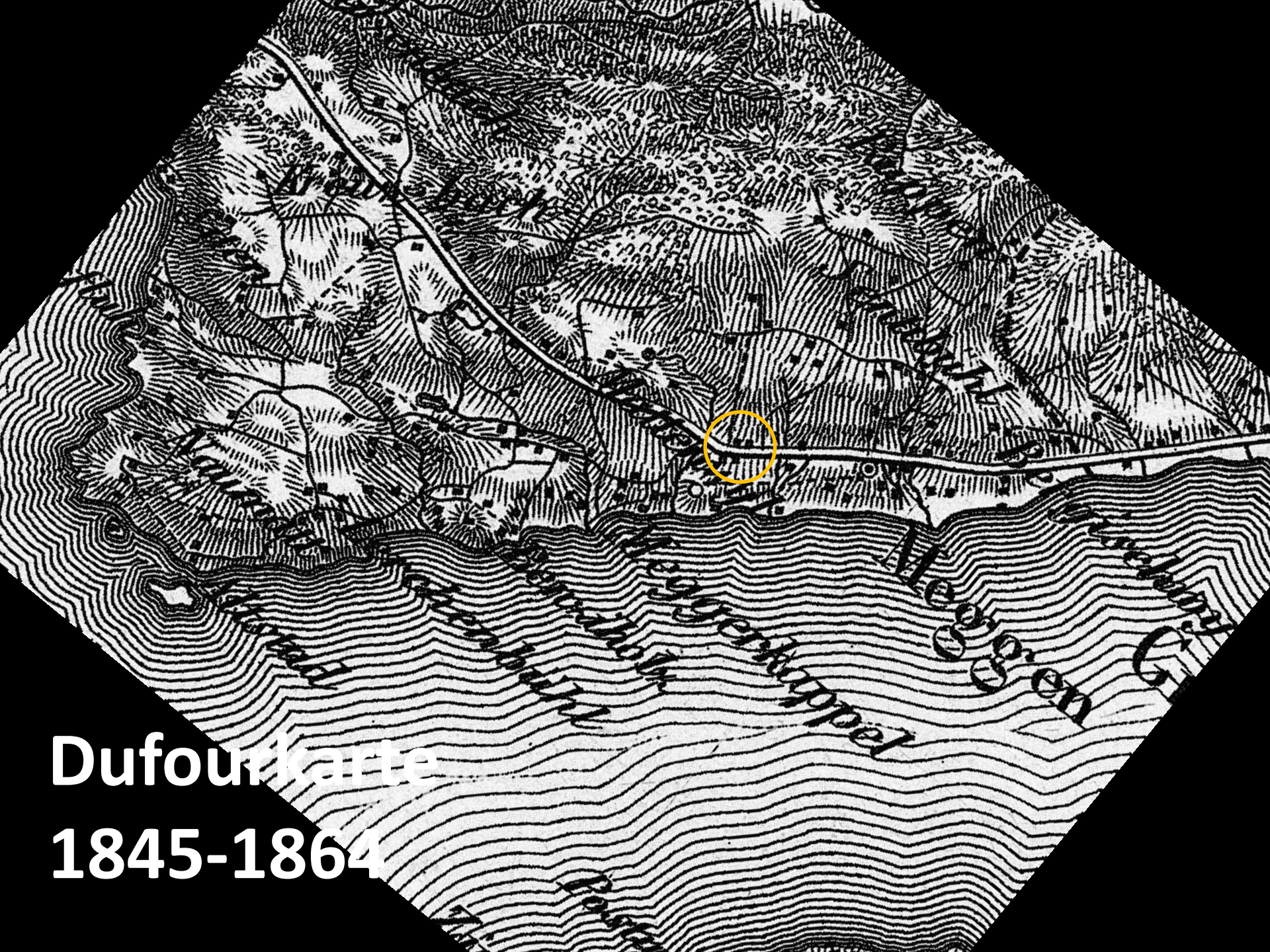
LUZERN

Meggen

Ger. Luzern

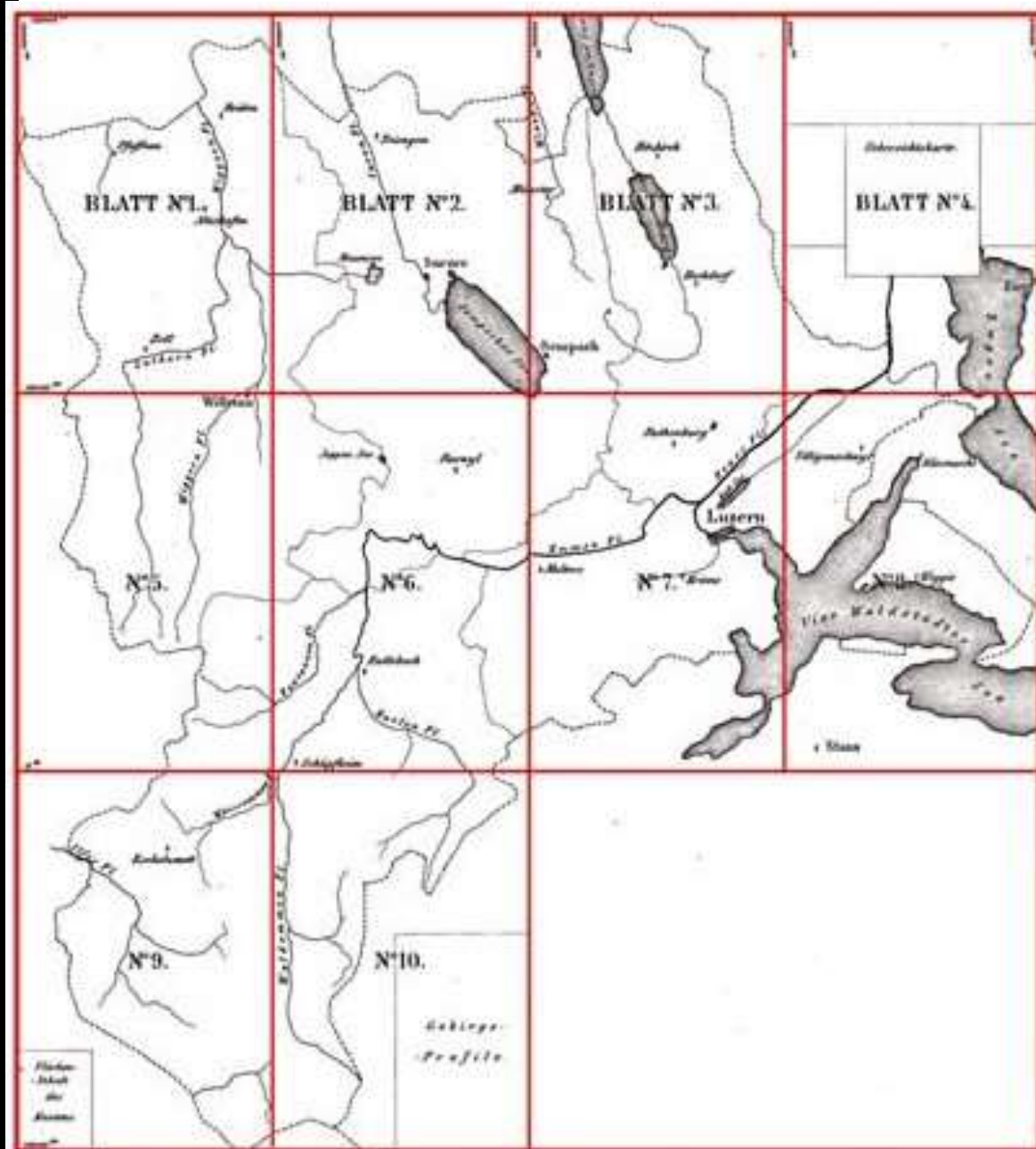
Meggen Kapelle

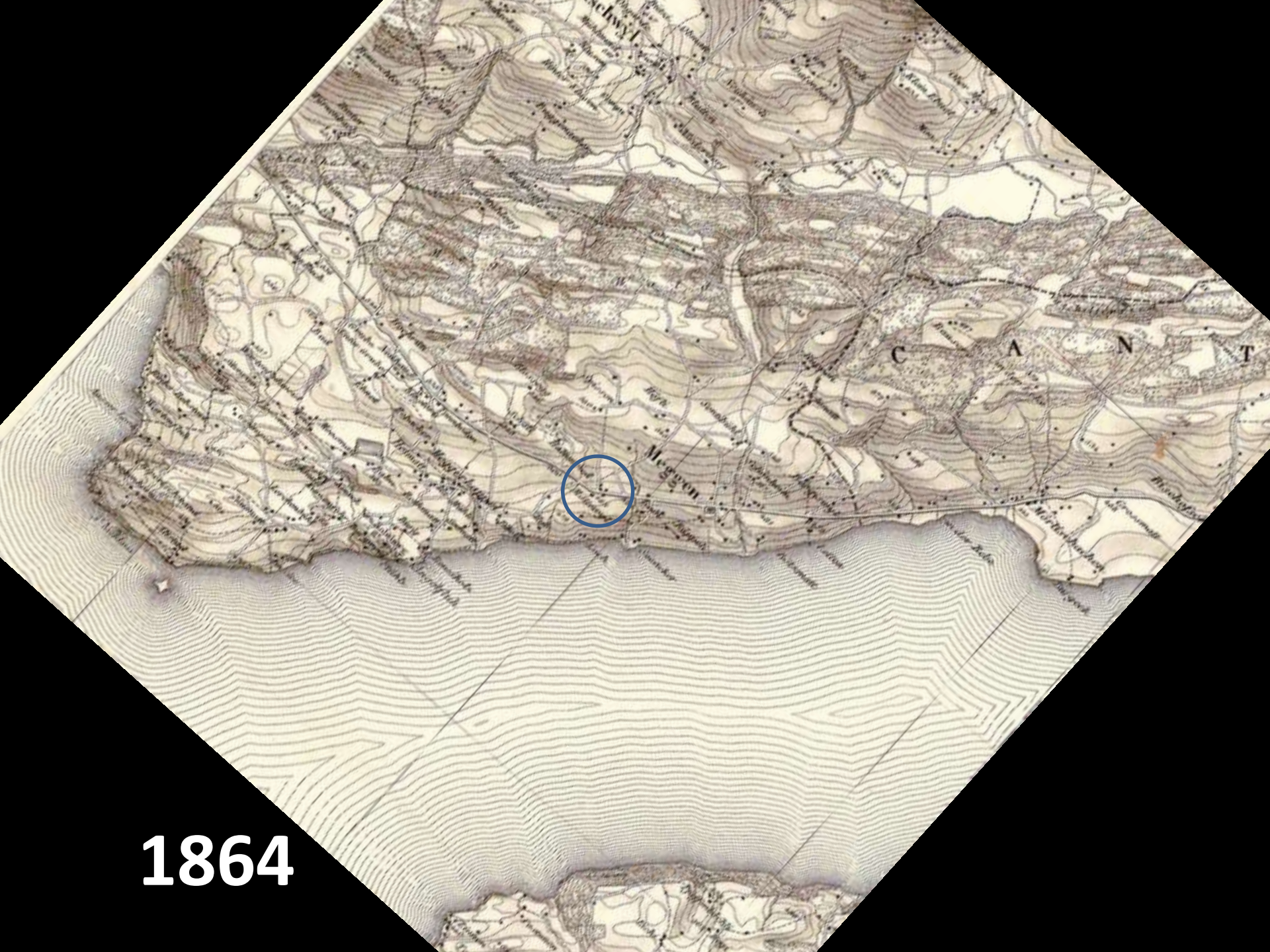
1838



Dufourkarte
1845-1864

Topographische Karte des Kantons Luzern 1864-1867

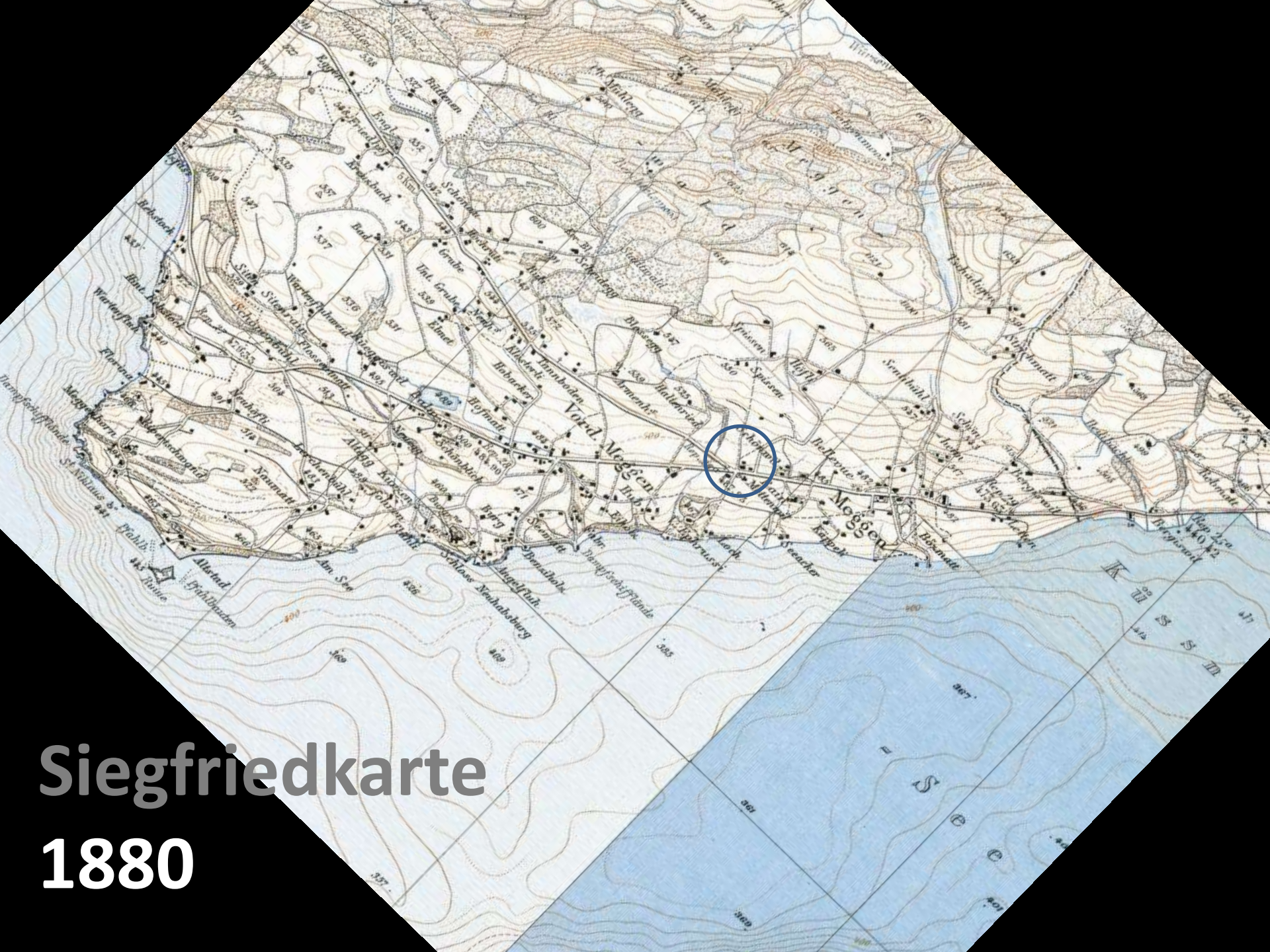




1864



1890



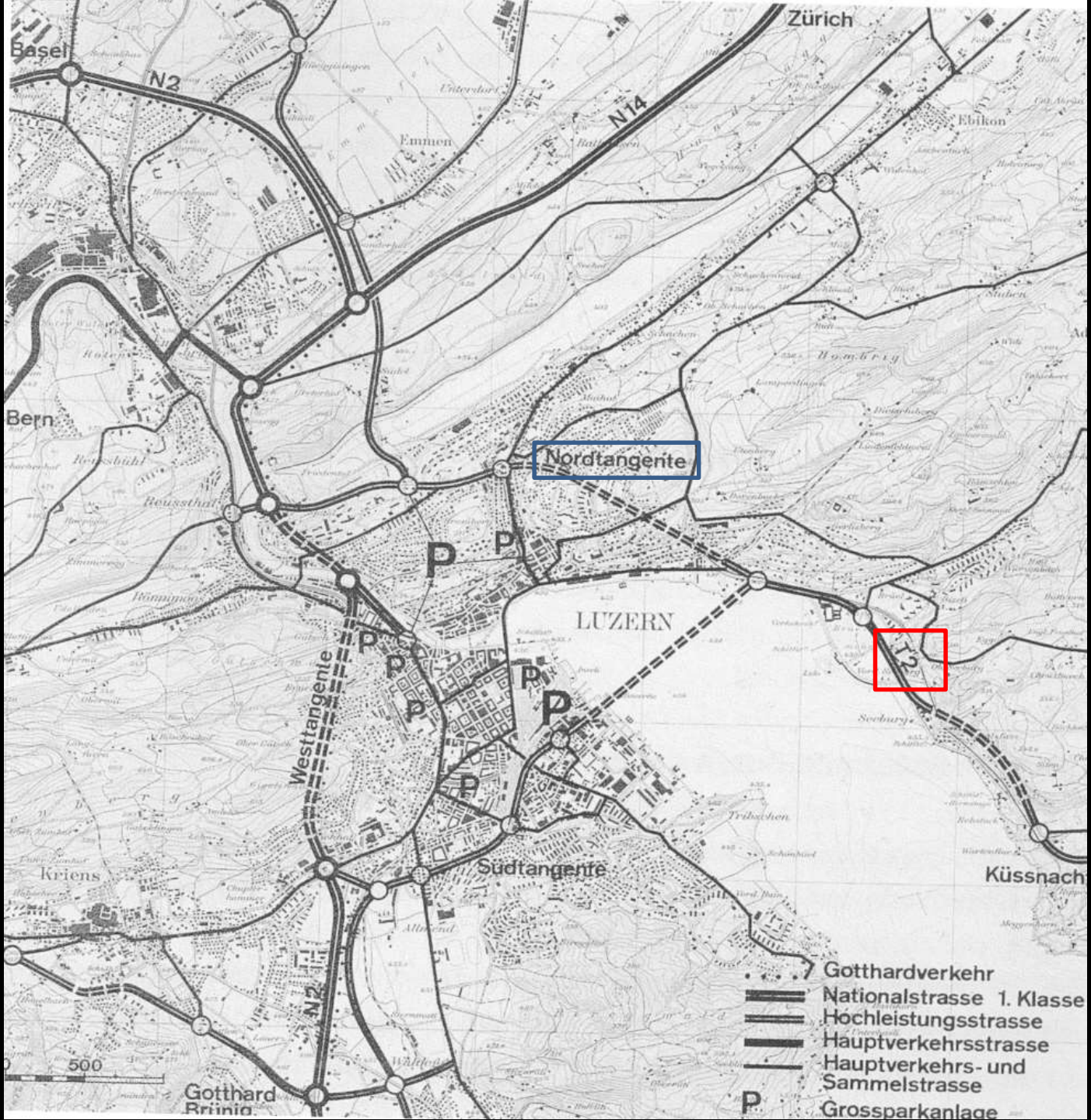
Siegfriedkarte

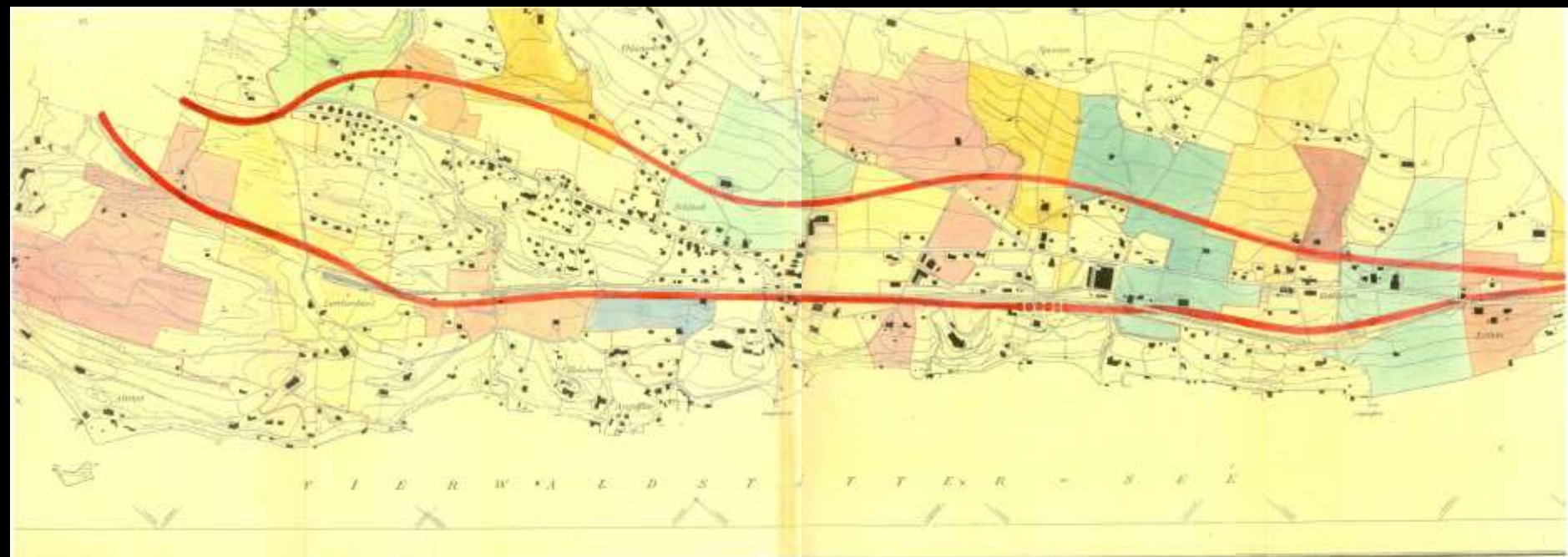
1880



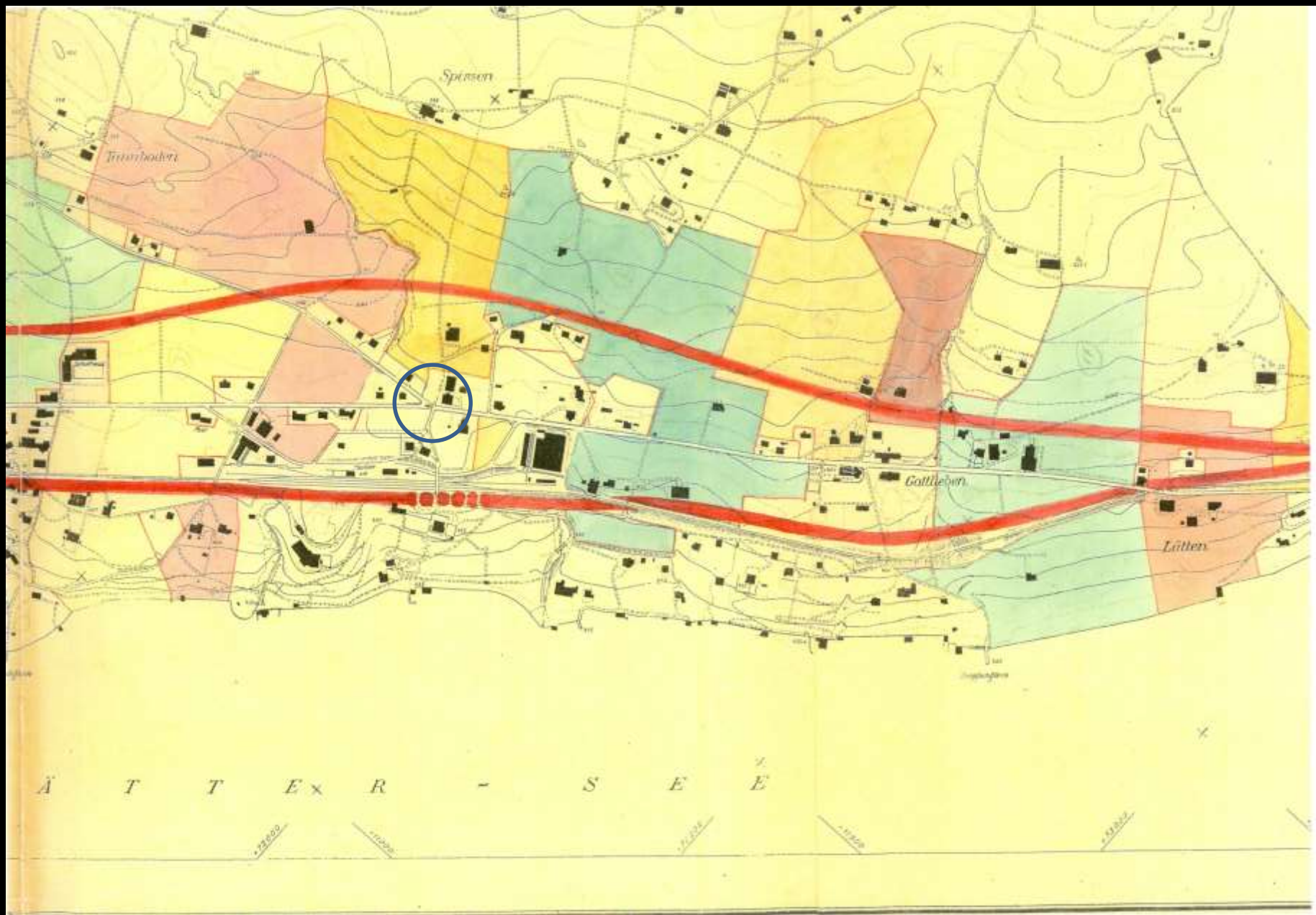
1953







T2 Variantenstudie



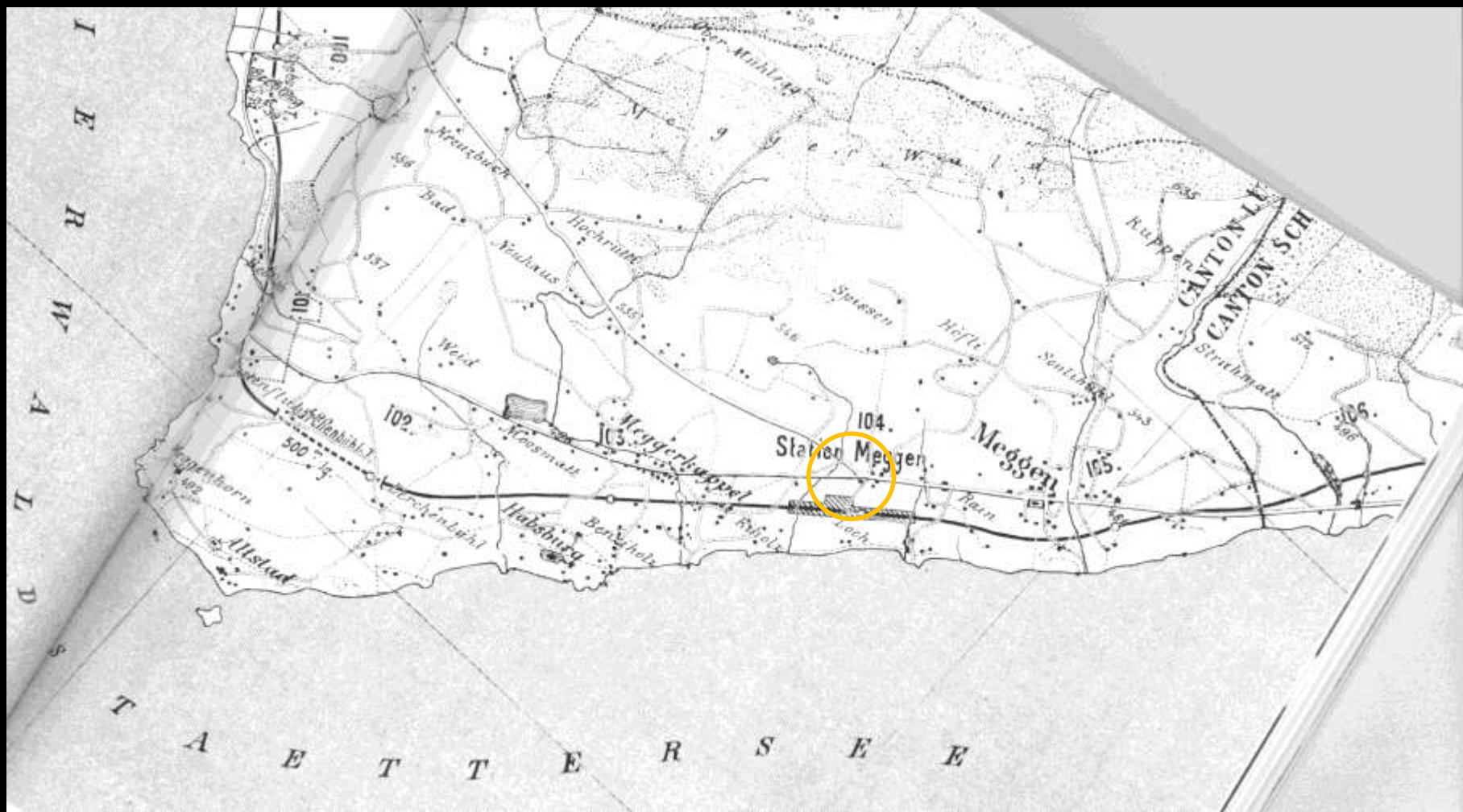


Heute
1:50'000

K ü s s n a c h t
358

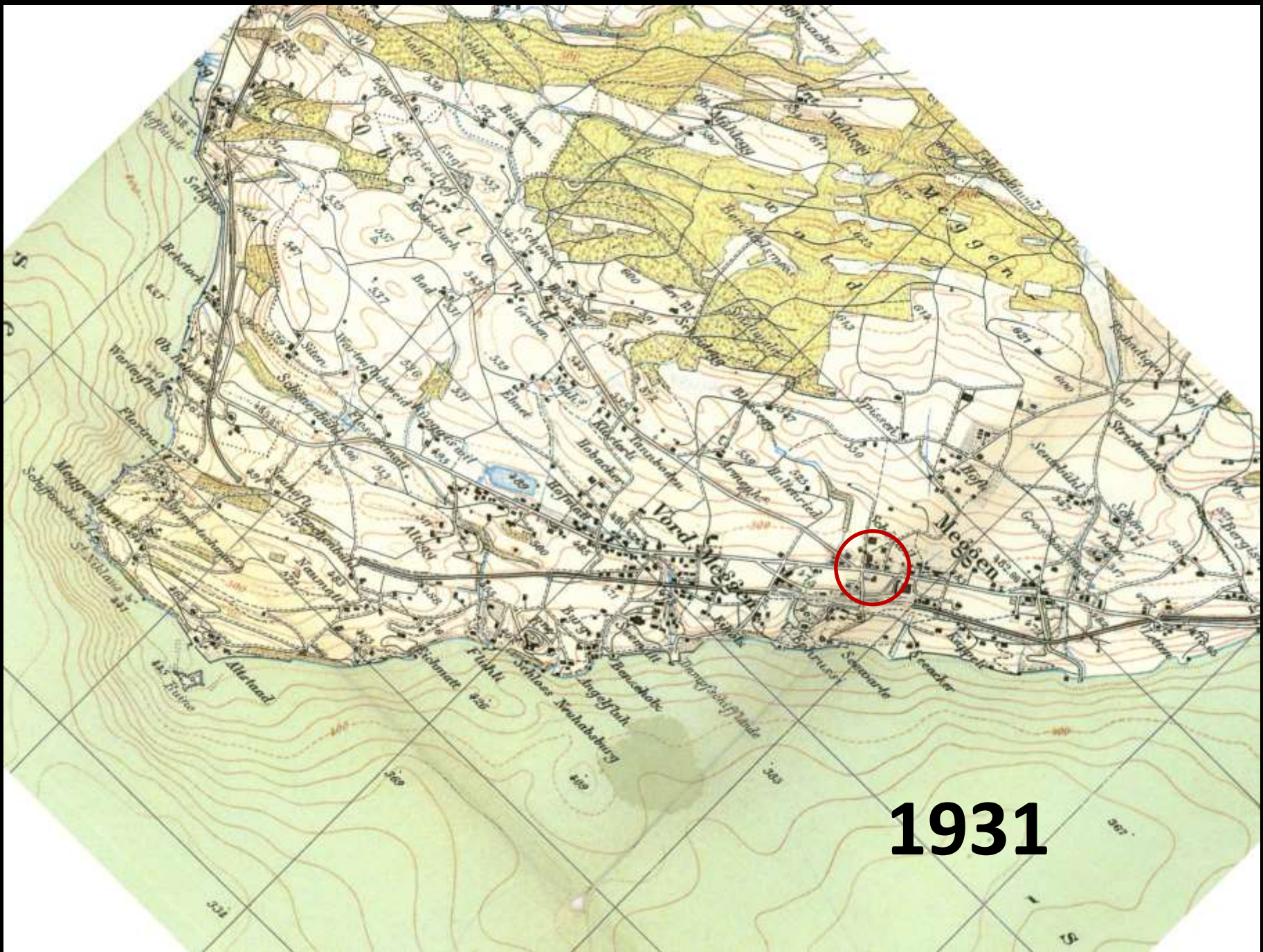
Eisenbahngesellschaften

- Centralbahn Basel – Emmenbrücke
 - Nordostbahn Zürich – Luzern
 Zug – Thalwil
 - Bern – Luzern – Bahn
 - Seetalbahn
 - Brünigbahn
 - Gotthardbahn ab 1882 via Rotkreuz
 ab 1897 via Meggen
- > Ab 01. Mai 1909 SBB





1900



1931









Hôtel und Pension **GOTTLIEBEN**

in Meggen am Vierwaldstätter-See,

1 1/2 Stunden von Luzern an der Hauptstrasse Luzern-Schwyz.

Auf lieblicher Anhöhe oberhalb des Vierwaldstätter-Sees gelegen, umgeben von einem Walde von Obstbäumen und einer grossen, 12 Juchart umfassenden englischen Garten-Anlage mit Waldpark. Vis-à-vis des weltberühmten Rigi.

Das Klima zählt zu den mildesten der ganzen Schweiz.

Aussicht gegen den Rigi, Scheerhorn, Düssistock, Windgelle, Bauen, Schwalmeren, Stanser- und Finsteraarhorn, Schreckhörner, Wetterhorn, Mönch, Eiger, Jungfrau, Briener Rothhorn und Pilatus.

Der Rigi ist vom Hôtel aus mit Reitpferd in 2 1/2 Stdn. — mit der Rigi-Eisenbahn (bis Kaltbad) in 1 1/2 Stdn. zu ersteigen.

Das Haus selbst enthält ausser Speise- und Nebensälen 50 hübsche, gut möblirte Zimmer. — **Kalte und warme Wannen- sowie See-Bäder.** — Telegraphen-Büreau im Hause. — Täglich 2 Mal Post-Verbindung. — Ein- und zweispännige Wagen. — Schiffe und Schaluppen zum Selbstfahren.

Die Dampfschiffe legen täglich 8 bis 10 Mal unweit des Hôtels (Station Hintermeggen) an. Mit Ausnahme der Abendzüge haben alle Bahnzüge nach Basel, Luzern, Schaffhausen, Zürich und Romanshorn direkte Anschlüsse und Weiterbeförderung.

Pensions-Preise: Vollständige Verpflegung 5 bis 7 Fr. pr. Tag. — Mittagstisch 12 Uhr für Nicht-Pensionäre 2 1/2 Fr. — Kuh- und Ziegenmilch, sowie Bäder werden extra billigst berechnet.

Prospekte und Ansichten vom Haus werden auf gef. Verlangen vom Unterzeichneten gerne eingesandt. — Auf vorherige Anzeige werden die verehrl. Reisenden mit bequemen Wagen vom Bahnhof Luzern oder Gisikon abgeholt.

Hochachtungsvollst empfiehlt sich

G. Zingg-Stocker,

Eigenthümer.





Hôtel du Parc et Pension Gottlieben in Meggen
Vierwaldstättersee. Nordansicht 22. Aug. 07.



Hôtel du Parc et Pension Gofflieben in Meggen, Lac des IV Cantons, Seepromenade mit Landungsplatz





1930



1959

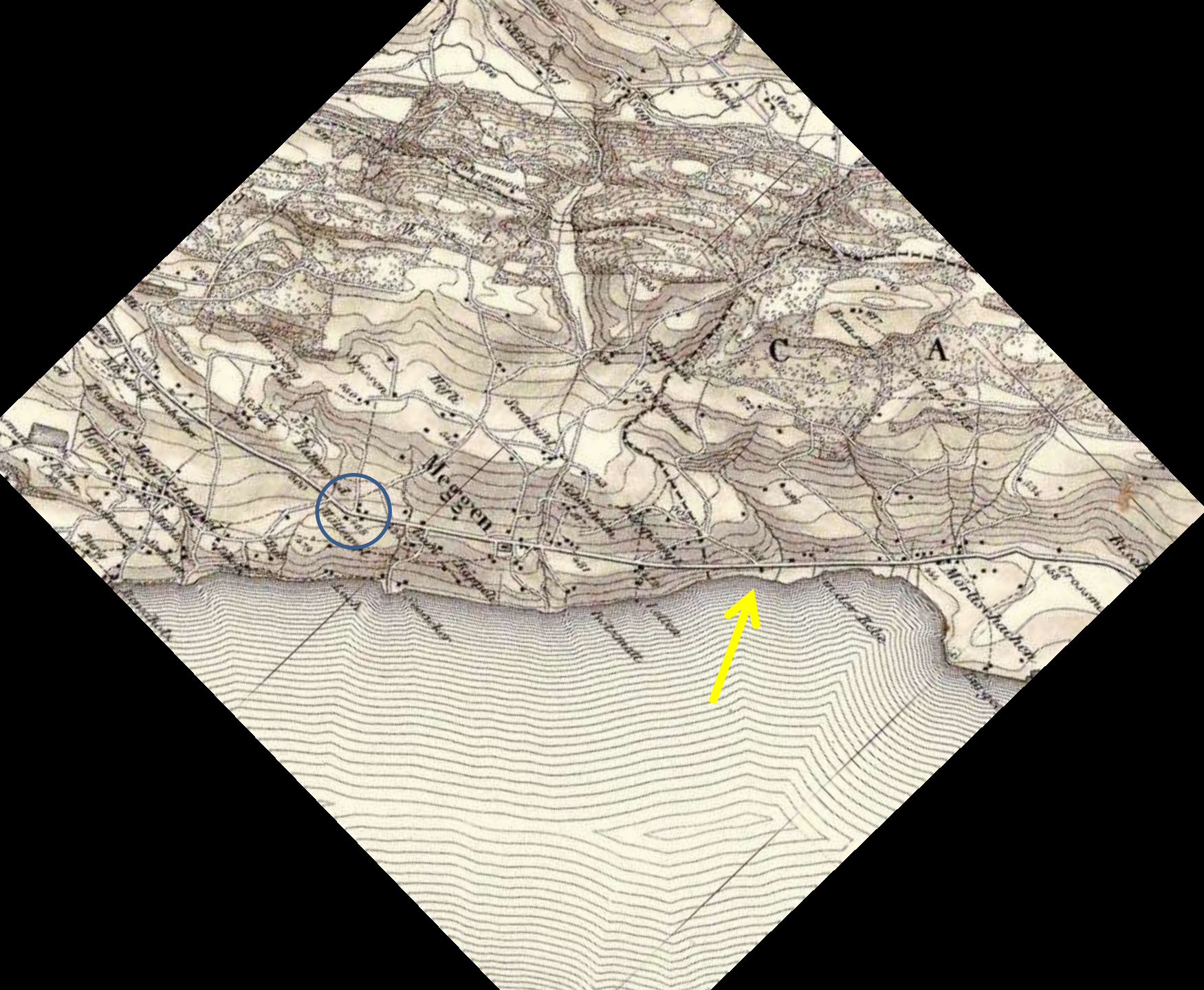






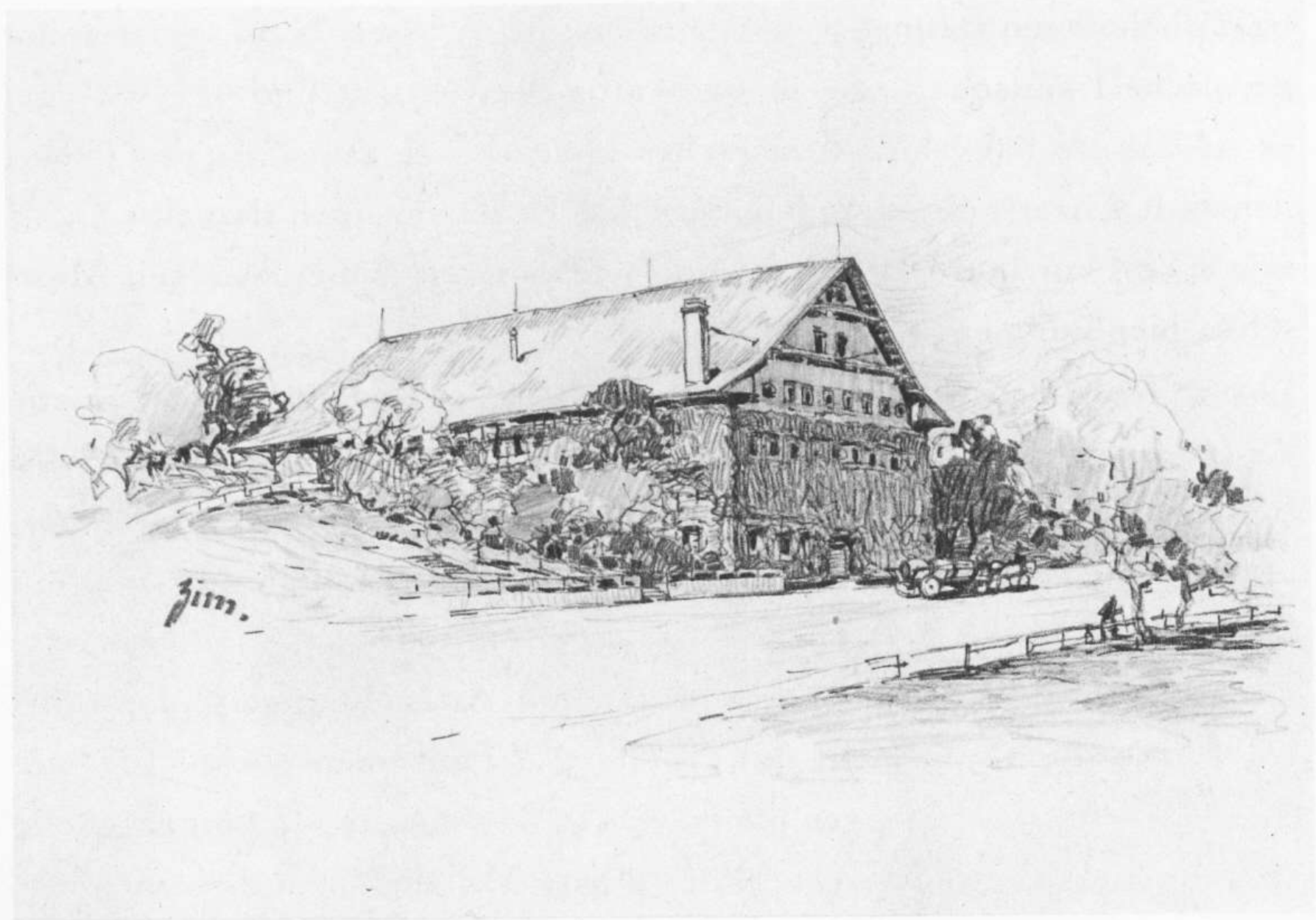
SCHERER & BÜHLER SA

Au service de la noblesse du vin





Der Schraubendampfer „Rütli“ vor der Megger-Schifflande beim Gottlieben.

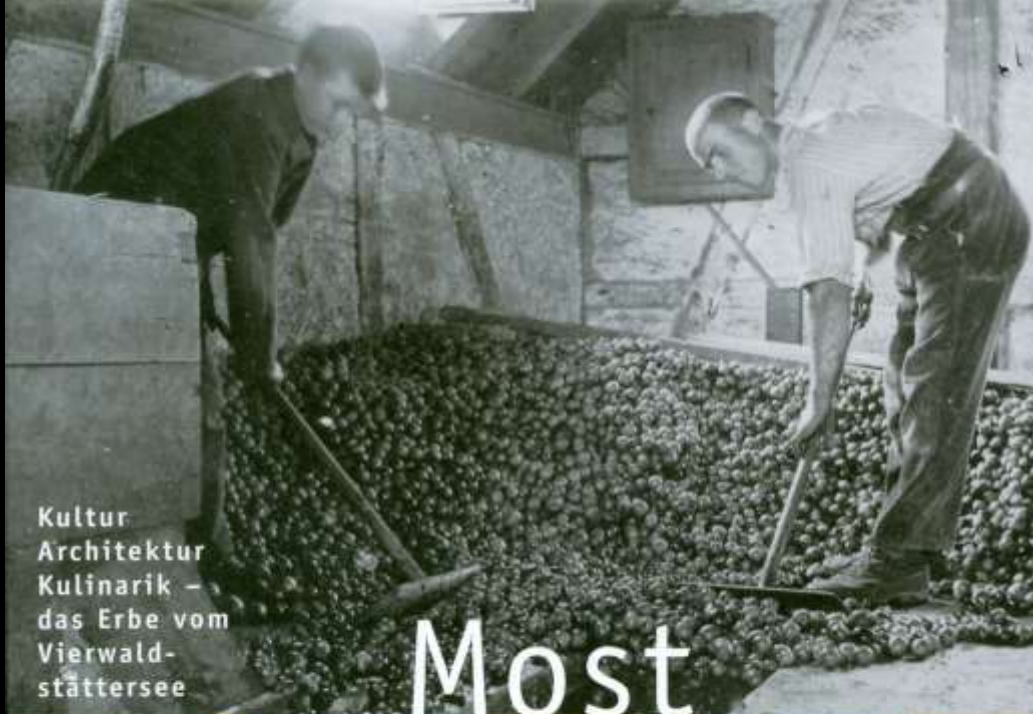


Kellereien Grossbusmatt









Kultur
Architektur
Kulinarik –
das Erbe vom
Vierwald-
stättersee

Most

Heiri Scherer



Verlag Neue Zürcher Zeitung



2014